



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 04.05.2021

Antrag:

Mehr Mehrweg! Anreize für selbst mitgebrachte Behältnisse für to-go-Essen schaffen – Circular Munich now 4

Die Landeshauptstadt München (LHM) fördert das Mitbringen eigener Behältnisse für Mitnahmegerichte durch Vorteilskarten, die nach mehreren Stempeln einen finanziellen Vorteil ergeben. Dieses System wird zunächst für alle städtischen Kantinen, sowie im Einflussbereich der LHM stehenden Gastronomiebetriebe eingeführt. Weitere Akteure und Gastronom*innen werden motiviert, sich anzuschließen.

Begründung:

Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht. Momentan nehmen die Abfallmengen durch Mitnahmegerichte jedoch stark zu. Um trotzdem eine Entwicklung hin zur Zero-Waste-City zu erreichen, braucht es aktive Steuerung. Dazu gehört z.B. eine Anschubfinanzierung der Gastronomie bei der Umstellung auf Mehrwegsysteme, eine kommunale Verbrauchsabgabe auf Einwegverpackungen oder auch eine stadtweite Marketingkampagne.¹ Aber auch die Möglichkeit, selbst mitgebrachte Gefäße für to-go-Essen zu nutzen, bzw. dafür sogar noch belohnt zu werden, ist ein wichtiger Schritt. Laut Lebensmittelverband Deutschland ist das Mitbringen und Befüllenlassen solcher eigener Behältnisse auch in Corona-Zeiten hygienisch zulässig.²

Initiative:

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin
Stadtrat

Hans-Peter Mehling
stv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Dirk Höpner
Stadtrat

¹ Wie bereits gefordert im StR-Antrag der ÖDP/FW 20-26 / A 00903 vom 17.12.2020 <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/6399424.pdf>, unterstützt von StR-Antrag 20-26 / A 01081 vom 18.02.2021 <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/6481192.pdf>

² <https://www.lebensmittelverband.de/de/aktuell/20201113-gastronomie-im-lockdown-behaeltnisse-mitbringen-moeglich>